

# DOKUMENTATION OPEN-SPACE-CONFERENCE



06. – 08. FEBRUAR 2004  
IN TÜFINGEN

## Inhaltsverzeichnis

Teilnehmerliste .....	4
Vier Prinzipien der Open-Space-Conference.....	5
Seelische Eigenschaften des Wassers.....	6
Themenzusammenfassung im Bild.....	7
Aus den Arbeitsgruppen – Bilder .....	8

## Workshops

P1	Unterstützung des weltweiten Aufrufes zum Coca-Cola-Boykott .....	9
P2.1	Steter Tropfen höhlt den Stein .....	10
P2.2	Wer trägt die Karawane? Stützpfeiler.....	11
P3	Sponsoring der Wasserkarawane .....	12
P4	Dichtung – Bild(er) – Musik .....	13
P5	Minderheitsbeteiligung an guten regionalen Quellen .....	14
P6	Ziele der Wasserkarawane.....	15
P7	Künstlerische Aktionen für Kinder, Jugendliche .....	16
P8	Verantwortung – was ist das? .....	17
P9.1	Performance – Musical „Durst“ – Wasser – Fülle – Mangel .....	18
P9.2	Musical „Durst“ .....	19
P10	Dokumentation der Open-Space-Conference .....	20
P11	Kontakt mit Entscheidungsträgern und Politikern.....	21
P12	Visionen hochhalten und kultivieren.....	22
P13	Wassermärchen-, Geschichten- und Sagen.....	23
P14	Hummel-Protokoll.....	24
P15	Was bedeutet „in Fluss kommen“?.....	25
P16	Gewaltfreie Kommunikation .....	26
P17	Inline-Aktion .....	27
P18	Wasser als Ware.....	28
P19	Wasserfestival.....	29
P20	Netzwerk rund um den See.....	30

## Maßnahmen

P1	Boykott Coca Cola .....	31
P2	Künstlerische Auseinandersetzung mit Wasser .....	32
P13	Wassermärchen- und Geschichten .....	33
P16	Gewaltfreie Kommunikation .....	34
P19	Wasserfestival.....	35
P20	Netzwerk rund um den See.....	36

Noch offene Themen .....	37
Termine .....	38
Was ich tun werde .....	39



Der Moderator:  
Gunter Hamburger

## Die Teilnehmer:

Name	Vorname	Ort	Fon privat	E-Mail
Hahn	Andrea	Salem-Beuren	07554 12 76	andrea-hahn-kalwar@web.de
Möller	Arlene	Owingen	07551 682 89	tmoellert@aol.com
Piontek	Birgit	Konstanz	07531 569 79	birgitpiontek@web.de
Brenner	Brigitte	Meersburg	07532 97 15	b-brenner@t-online.de
Dreiseitl	Catharine	Owingen	07551 619 67	catharine@dreiseitl.de
Wieland	Claudia	Tüfingen	07553 596	wielandc@web.de
Siegel	Cordula	Lipperetsreuter	07553 91 73 75	cordula.siegel@web.de
Hamer	Dion	Groß-Schönach	07552 408	
Pfeiffer	Dorothea	Herdwangen-Schönach	07552 404 80	
Gehrke-Gilén	Elaine	Salem-Beuren	07554 555	i.weis@gmx.de
Pfeifer	Elaine	Bamberg	07551 308 585	pfeifer-de@yahoo.de
Holler	Elisabeth	88634 Herdwangen	07557 910 63	elisabeth.holler@schlosserhof.de
Hamburger	Gunter	Neuhausen o. E.	07467 12 12	gunter.hamb@gmx.de
Pfreundtner	Heike	Mühlingen	07775 92 99 32	pfreundtner@z.zgs.de
Dreiseitl	Herbert	Owingen	07551 619 67	herbert.dreiseitl@dreiseitl.de
Havran	Ingeborg	Salm	07553 75 31	havran@film-kultur.de
Weis-Schäfer	Ingrid	Salem	07553 828 351	i.weis@gmx.info
Kallinger	Judika	78597 Irndorf	07466 71 92	
Creutzfeldt	Maximiliane	88662 Überlingen	07551 57 86	
Rappmann	Rainer	Wangen	07528 77 34	fiu-verlag@t-online.de
Gelfert	Roland	Herdwangen-Schönach	07552 404 80	rolandgelfert@web.de
Jacob	Rolf	Deisendorf	07551 60 815	jacob-rolf@t-online.de
Kellogg	Sarah	Überlingen	07551 34 60	
Höltje	Steffi	Überlingen	07551 94 58 67	
Zembrod	Valaka			
Zembrod	Waltraud	Salem	07553 18 10	waltraud.zembrod@gmx.de
Kaup	Gabriele	Salem-Beuren	07553 96 97 7	

## Vier Prinzipien

Wer immer kommt, es sind die richtigen Leute.

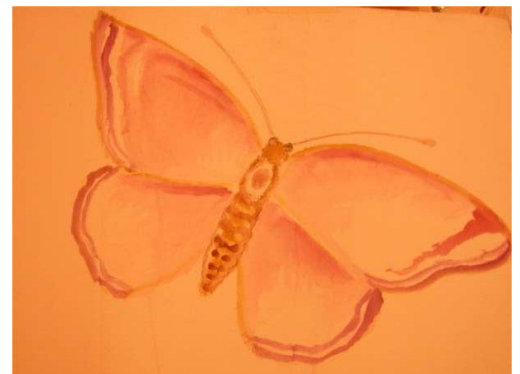
Was auch immer geschieht, es ist das Einzige was geschehen kann  
- heiße Überraschungen willkommen

Es beginnt, wenn es beginnt

Wenn es vorbei ist, ist es vorbei



Das Gesetz der zwei Füße  
Hummel  
Schmetterling



## Seelische Eigenschaften des Wassers

nach Schwenk

Wasser ist Träger des Lebens.  
Wo kein Wasser = Tod.  
Wo Wasser = Leben

Es strebt nach Ausgleich, nach Gleichgewicht.

Es ist Vermittler der Gegensätze.

Es will nichts für sich, gibt sich allem hin.  
Tritt wieder zurück und verzichtet überall.

Da es selber rein, lauter, durchsichtig ist,  
kann es alles reinigen, erfrischen, heilen und erkräften.

Es ist offen für Licht, Wärme und Luft.

Es ist offen für Harmonien und Ordnungen der Sternenwelt  
und hält so die Mitte zwischen Erde und Kosmos.



Aus den Arbeitsgruppen





**WORKSHOP – Dokumentation**

**P 1**

**Thema:** Unterstützung des weltweiten Aufrufes zum Coca-Cola Boykott  
Machenschaften der Großkonzerne

**Initiator:** Elaine und Gabriele

**Mitwirkende:** Gabriele, Elaine, Catherine, Valeka, Maxi

**Wichtige Diskussionspunkte**

Info und Recherche

Nehmen wir Coca-Cola oder mehrere Konzerne – wie kann Einflussnahme aussehen  
- Mitspracherecht

Wer ist konkret bereit, Recherche zu betreiben?

Nach Infosammlung Gestaltung eines Flyers, einer Bildwand  
Stand in Überlingen – Jugendtheater (Valeka) zum Thema

**Nächste Schritte**

Infomaterial sammeln / Internet

Gabriele und Elaine werden aktiv und vernetzen sich

**Gabriele Kaupp: 07553-96977**

**Elaine: 07554-555**

**Erforderliche Ressourcen**

Internet

Zusammenarbeit

Nächstes Treffen nach Infosammlung!

Jugendtheater (Valeka) zum Thema

**WORKSHOP – Dokumentation**

**P 2.1.**

**Thema:** „Steter Tropfen höhlt den Stein!“ Ausdauer, Thema „Zeit“...  
auf verschiedenen Ebenen. Kunst – Bildhauerei – Ideen entwickeln

**Initiator:** Andrea

**Mitwirkende:** Rainer, Birgit, Andrea, dann Maxi

**Wichtige Diskussionspunkte**

Polarität - Wasserweich  
- Wasser hart – Eis / machtvoll / Kraft

Thema „Zeit – Ausdauer“ – Wieviel ist möglich, wer kann was leisten?

Birgit: Künstl. Projektgruppe: Wer, wie? Sammeln, was bringt jeder mit,  
was kristallisiert  
Anleitung mit Erfahrung!  
z.B. Bildbetrachtung  
Birgit kennt jeden

**Nächste Schritte**

**morgen in Gruppe:** - künstlerische Auseinandersetzung mit Thema „Wasser“  
**Saal 1, 16.30 h**

**Erforderliche Ressourcen**

Kreativität  
einlassen auf künstlerische Prozesse

Birgit kennt jdn.

**WORKSHOP – Dokumentation**

**P 2.2.**

**Thema:** Wer trägt die Karawane? Stützpfiler?

**Initiator:** Andrea, Rainer

**Mitwirkende:** Birgit, Andrea, Rainer, dazu Catrine, Maxi, Elaine

**Wichtige Diskussionspunkte**

für jeden Ort braucht es ein/e KoordinatorIn

System entwickeln, wie spreche ich div. Institutionen (Künstler, Gemeinden, Schulen) an, zwecks Koordination / Multiplikation?

Zentralbüro (evtl. Cornelia Siegel?) sowie „Subkoordinatoren“ vor Ort wer hütet das Thema? Idee + Vision darf nicht verloren gehen!

wir brauchen ein Profil, Initiativgruppe – Zivilcourage / - Formulierung

welche Hauptorte (z.B. Rohrschach, Wassersymposium)

welche Initiativen / Beiträge / Tafel (Claudia) sind für dieses / welche fürs nächstes Jahr?

ÜB – Initiativgruppe, konzentriert, nicht überfrachten  
alle Altersgruppen ansprechen

**Nächste Schritte**

- all das!

Rainer: ein Ort des Ostufers – Bodensee koordinieren + 1 Beitrag ÜB (evtl. Tanz)

**Erforderliche Ressourcen**

„steter Tropfen höhlt den Stein!“

„liebvolle Hartnäckigkeit“ (Renate Riemeck)

**WORKSHOP – Dokumentation**

**P 3**

**Thema:** Sponsoring der Wasserkarawane

**Initiator:** Claudia

**Mitwirkende:** Claudia + Rolf

**Wichtige Diskussionspunkte**

Anzusprechen:

VIP's als Akteure + Sponsoren in deren Sog weitere Sponsoren zu gewinnen – Udo Lindenberg, Konstantin Wecker, R. Mey...

Firmen um den Bodensee

Firmen mit „Wasserbezug“

Stiftungen + Verbände

Politiker (mit Vorsicht!) - Verbraucherschutz

Rotarier, Lions-Club...

Beratung fürs Sponsoring finden, der die's macht (K.H. Mutter – Fundraiserin)

**Nächste Schritte**

Jemanden finden, der die Sponsoren sucht und betreut

Texte entwerfen (lassen) für div. Anzusprechende (untersch. Zielgruppen)

Pressearbeit + Broschürentext ankurbeln (Rolf + Claudia), Uwe Janke anwerben

Aktionen (Gruppen, Akteure) – Plan erstellen (wofür brauchen wir wie viel Geld?)

**Erforderliche Ressourcen**

Leute, die es machen! Für die Broschüre: Profi-Texter und Profi – Lay-outer  
Profi-Fundraiser, die die WK unterstützen wollen mit ihrer Arbeit

**WORKSHOP – Dokumentation**

**P 4**

**Thema:** Dichtung – Bild (er) - Musik

**Initiator:** Sarah

**Mitwirkende:** Roland Gelfert

**Wichtige Diskussionspunkte**

1. Welche Zielgruppen? Kinder? Sehr jung?  
in der Kunst ist es wichtig, nicht zu polarisieren – oder indoktrinieren. Ziel kann sein, den „Betrachter“ zu Eigen-Bewegung anzuregen.

**Oder:** z.B. Musik als Kultur-Faktor mit Dichtung oder Märchen und dieses Thema (Wasser) wird darin aufgegriffen.

**Nächste Schritte**

Welches Instrument? – Cello... Flöte, Percussion, Klang, Stäbe...

Welche Künstler? – Sarah, Cordula, Roland, und und....?

Welche Musiker? – B. Rissmann – Cello, Frau Menacher – Flöte, Daniel Feutinger – Cello und und...?

Künstler? M. Büssl... Andrea Hahn?

**Erforderliche Ressourcen**

Texte, Bilder suchen – jetzt!

und Musik – schon komponiert? Oder Neues?

**WORKSHOP – Dokumentation**

**P 5**

**Thema:** Minderheitsbeteiligung an „guten“ regionalen Quellen

**Initiator:** Dion

**Mitwirkende:** Cordula, Dion, Sabine

**Wichtige Diskussionspunkte**

Rechtliche Aspekte von Eigentum müssen geklärt werden – z.B. wie viel Prozent ermöglichen ein Verhindern eines möglichen Verkaufs?

Quellenpatenschaften / Interessengruppen

Wie Geld beschaffen?

Darf man auf dem eigenen Grundstück Grundwasser anzapfen?

Öffentlich diskutieren oder „heimlich“ vorgehen?

**Nächste Schritte**

Rechtsberater suchen!!!

**Erforderliche Ressourcen**

**WORKSHOP – Dokumentation**

**P 6**

**Thema:** Ziele der Wasserkarawane

**Initiator:** Rainer (abwesend)

**Mitwirkende:** Gabriele, Rolf, Brigitte, Elaine

**Wichtige Diskussionspunkte**

eigene Informationen sammeln  
Bevölkerung informieren, auch Aufbauende (?) Information!!!  
Politischen Raum bilden und Bewusstsein hervorbringen

**Nächste Schritte**

**Langziel:** Generationen das Wasser weltweit erhalten  
Das Diktat des Profitdenkens brechen  
Abgleichen mit anderen Teilnehmern...  
Bewusstwerden unserer Grundbedürfnisse und anfängliche Befriedigung in der  
Gruppen selbst „Der Weg ist das Ziel“

**Erforderliche Ressourcen**

Ruhe, Entspannung, Energie  
Spass + Kaffee....  
/ und Wasser satt!

**WORKSHOP – Dokumentation**

**P 7**

**Thema:** Künstlerische Aktionen für Kinder, Jugendliche, und „junge“ Erwachsene

**Initiator:** Valaka (07553-1810), Angelika (07556-919084), Brigit (07531-56979)

**Mitwirkende:** Roland und Dorothea (07552-40480), Kleinschönach

**Wichtige Diskussionspunkte**

Kinder und Jugendliche auf seelischer und politischer Ebene ansprechen  
Straßen-theater mit politisch informativem Hintergrund  
Wasserfloß: Wasserwesen und Masken  
Mitmachaktion: Wassermusik, Wassergeräusche  
Wassertanz  
Bildhaftes Gestalten, Skulpturen

**Nächste Schritte**

Impuls geben in versch. Einrichtungen und Institutionen

KN: Kikuz, Kitas, Kinderhäuser, Juze

ÜB: Schulen, Elternabende, Kirche

Infos: Konkrete Materialien zu den Wasserkonzernen (Coca-Cola) und zur öffentlichen Wasserversorgung

Verknüpfung mit Gruppe, die Infoschrift herausgibt (Internetseite etc.)

Motivierte Mitstreiter

**Erforderliche Ressourcen**



**WORKSHOP – Dokumentation**

**P 8**

**Thema:** Verantwortung – was ist das?

**Initiator:** Cordula

**Mitwirkende:** Ingrid, Elaine, Cordula

**Wichtige Diskussionspunkte**

Wenn ich mich mit etwas verbinde, ist es verbindlich! Verbissenheit?

Verantwortung: Wachheit für den Moment – was ist jetzt dran?

Problem: Konfrontation mit dem (meinem) Zustand und der Diskrepanz zum „Ideal“

Scheitern ist erlaubt (Lernprozess)

**Nächste Schritte**

Den Kleinen Prinzen noch mal ganz in Ruhe lesen.

**Erforderliche Ressourcen**

**WORKSHOP – Dokumentation**

**P 9.1.**

**Thema:** Performance – Musical „Durst“  
Wasser - Durst  
Fülle - Mangel

**Initiator:** Andrea + Claudia

**Mitwirkende:** Andrea, Claudia, Dion, Sarah

**Wichtige Diskussionspunkte**

Fülle / Überfluss: Fehlen / Mangel –  
**Süd:** Durst, Leid, Vertrocknen  
**Nord:** Durst auf Profit - Gier

Durst nach Sinnhaftigkeit – Verbindung Nord u. Süd

in Ich-Form: Die versch. Wasserheiten – Träne, Wolke, Rhein, Blut – physischer  
Überfluss – seelische Armut

**Nächste Schritte**

**Erforderliche Ressourcen**

Szenen aus eigener Betroffenheit entwickeln, ausbrüten

**WORKSHOP – Dokumentation**

**P 9.2.**

**Thema:** Musical „Durst“

**Initiator:** wie 9.1.

**Mitwirkende:** wie 9.1.

**Wichtige Diskussionspunkte**

Urbilder – archaische „Betroffenheit“

Masken      ...erschauern  
                 ...unter die Haut gehen  
                 ...erreicht unsere Wasserresonanz  
                 ...aus der Seele heraus  
                 ...mutig, authentisch  
                 ...weinen / Sehnsucht nach **Leben**

**Nächste Schritte**

50 Jahre später: „Rhein lacht – ich bin gereinigt worden!“

**Erforderliche Ressourcen**

**WORKSHOP – Dokumentation**

**P 10**

**Thema:** Dokumentation der Open-Space Konferenz

**Initiator:** Ingrid, Gunter

**Mitwirkende:** Ingrid, Gunter

**Wichtige Diskussionspunkte**

Ingrid erklärt sich dazu bereit, die Dokumentation über unsere OS-Konferenz zum Thema „Wasserkarawane“ zusammenzustellen! Wow!!!

**Nächste Schritte**

Alles Material per E-Mail an Ingrid

**Erforderliche Ressourcen**

**Ingrid:**

**Telefon:** 07553-82835

**email:** [i.weis@gmx.info](mailto:i.weis@gmx.info)

Die Gruppe dauerte nicht mal 5 Minuten !

**WORKSHOP – Dokumentation**

**P 11**

**Thema:** Kontakt mit Entscheidungsträgern + Politikern

**Initiator:** Claudia (nicht dabei)

**Mitwirkende:** Rolf, Angelika, Andrea

**Wichtige Diskussionspunkte**

von wem bekommen wir zuverlässige Informationen?

worum geht es wirklich

Kontakt für Genehmigungen etc., organisatorische + inhaltliche Unterstützung

**Nächste Schritte**

Zielvorstellung zu formulieren:

was wollen wir von den Einzelnen, Politikern + Entscheidungsträgern?

a) Info / Hintergrundwissen – genau!

b) Mitarbeit anderer Informationsträger

c) klären, wer es bei uns macht

**Erforderliche Ressourcen**

Zeit

Adressenliste

**WORKSHOP – Dokumentation**

**P 12**

**Thema:** Visionen hochhalten und kultivieren

**Initiator:** Claudia

**Mitwirkende:** Sarah, Elaine, Birgit, Arlene, Elaine Pf.

**Wichtige Diskussionspunkte**

Wie kultivieren wir die Vision – in welcher Art und Weise (Gebet? / Ritual)

Vision hüten und nähren / eine kleine Gruppe, die das aus dem Herzen heraus macht

geistiges Ziel – kleines „Ritual für alle“, jede für sich

Das Wasser fragen – Meditation am Wasser

Das Wasser als Informationsträger

Neue Begegnungsethik

Der Weg ist das Ziel

**Nächste Schritte**

Claudia setzt persönliche Prioritäten, sie hütet die Vision und findet zwei Menschen dazu, die aus vollem Herzen mithüten (sucht sie selber aus!) – gemeinsame synergetische Energie

Claudia formuliert Vision - Birgit

**Erforderliche Ressourcen**

Aufgaben werden verteilt + von anderen übernommen

**WORKSHOP – Dokumentation**

**P 13**

**Thema:** Wassermärchen, -geschichten, -sagen

**Initiator:** Roland

**Mitwirkende:** Valaka, Cordula, Roland, Sarah (Hummel)

**Wichtige Diskussionspunkte**

innerhalb der Wasserkarawane selbst als Tagesausklang am Feuer z.B. am Strand etc.

öffentlich: Z.B. im Zelt nach Abendveranstaltungen (wie Vorträge etc.), auch zum Wasserfestival ÜB

Oder auch tagsüber für Kinder

Oder ein Märchenschiff, auch mit Musikern

**Nächste Schritte**

Kur- und Touristik ÜB ansprechen,  
Musiker finden,  
weitere Märchenerzähler finden

**Erforderliche Ressourcen**

Zelt  
Schiff  
Märchenschiff

**WORKSHOP – Dokumentation**

**P 14**

**Thema:** Hummel-Protokoll, Samstag, 11.30 – 13.00 h  
(bei Claudia)

**Initiator:** Sarah

**Mitwirkende:** Anfang in der Gruppe (Morgenrunde?)

**Wichtige Diskussionspunkte**

wie erhalten wir die Idee der Wasserkarawane?!

Schwenk – Wörter an die Wand gebracht zum Vergleich mit Paulus' Wörter über die Liebe

**Nächste Schritte**

zu Roland geflogen...

um über Kunst im Zelt, Märchen und Geschichten zu sprechen...

**Erforderliche Ressourcen**

Gespräch über Kunst u. Bezahlung, Kunst u. Technik (E-Mails, Fax) und Kunst und Zeit – Management



**WORKSHOP – Dokumentation**

**P 15**

**Thema:** Was bedeutet „in Fluss kommen“?

**Initiator:** Brigitte

**Mitwirkende:** Ingrid, Dorothea, Judika, Brigitte

**Wichtige Diskussionspunkte**

Angst, Bedenken, Furcht loslassen  
Mit Vertrauen tragen lassen und inneren Impulsen nachgeben  
Festen Boden verlassen  
Springen  
Neugier  
Sich bewegen  
In der Liebe stehen  
Wachwerden aller Sinne  
Freude, Spiel, Lebensaufgabe

**Nächste Schritte**

reinspringen

**Erforderliche Ressourcen**

Offenheit, Neugierde, Mut, Spontanität, präsent sein!  
Aufmerksamkeit  
Daseinslust  
Verantwortung für sich

**WORKSHOP – Dokumentation**

**P 16**

**Thema:**

Gewaltfreie Kommunikation GFK

**Initiator:**

Steffi Höltje Tel. 07551 945 867

**Mitwirkende:**

Steffi, Elaine G., Elaine Pf., Arlene, Rolf, Cordula, Ingrid, Judika, Brigitte

**Wichtige Diskussionspunkte**

- Teilnehmer der Wasserkarawane kommunizieren gewaltfrei
- Sich klar äußern, Befindlichkeit äußern
- Authentisch sein
- Von Herz zu Herz
- Wünsche äußern
- GFK mit Funktionsträgern
- Aufwärtsspirale Ermutigung
- Unterstützende Workshops
- Es geht nicht um Konfliktvermeidung
- GFK = Innere Haltung und keine Methode
- Aufmerksamkeit für das Unbewusste
- Achtsamkeit

**Nächste Schritte**

- Filmabend (Video)
- Workshoporganisation von Steffi
- wie auch Vortrag von M. Rosenberg

**Erforderliche Ressourcen**

Zusammenfassung von David Bohms „Dialog“  
Buch Marshall Rosenberg „gewaltfreie Kommunikation“  
Ansprechpartner: Steffi Höltje 07551 945 867  
Elaine Pfeifer 07551 30 85 85

**WORKSHOP – Dokumentation**

**P 17**

**Thema:**

Inline Aktion

**Initiator:**

Dion (abwesend)

**Mitwirkende:**

Arlene, Sarah

**Wichtige Diskussionspunkte**

**Inline Aktion für Jugendliche**

Um Jugendliche für die Sache zu begeistern, könnte so ein Projekt wirklich interessant sein.

Wäre es mit etwas anderem gut zu kombinieren?

Mit ein  Weg zu einer Ausstellung oder Kundgebung oder ..

Mit Ch. Ebners Vorstellung von Menschenkette am See entlang.

**Nächste Schritte**

**Erforderliche Ressourcen**

**WORKSHOP – Dokumentation**

**P 18**

**Thema:**

Wasser als Ware  
Die Macht der Spekulatoure  
Wasser als lukrativer Spalt zum investieren - wieso ist es erlaubt?

**Initiator:**

Sarah

**Mitwirkende:**

**Wichtige Diskussionspunkte**

Hummel Claudia sagte: Zu der Frage: „Anfechtbarkeit des Wasserkaufs- und Verkaufs. Gibt es viel Information im Internet – vieles davon in Englisch

**Nächste Schritte**

Menschen finden die vom Recht Ahnung haben (Anwälte, Richter)  
Sie für dieses Thema zu interessieren.

Recherchieren (Internet) was es schon auf diesem Gebiet gibt.

**Erforderliche Ressourcen**

**WORKSHOP – Dokumentation**

**P 19**

**Thema:**

Wasserfestival

**Initiator:**

Claudia, Judika, Rolf

**Mitwirkende:**

Angelika, Dorothea

**Wichtige Diskussionspunkte**

Wasserfestival – Vorbereitung der Karawane 2005 (Information)  
Franz. Theatergruppe inszeniert die Wasser-/Überlinger-Geschichte mit  
Bürgerbeteiligung  
Ind. Gruppe ja, falls Zusage der Stadt und nächstes Jahr wieder (WK)  
Menschenschiff/Zelt

**Nächste Schritte**

Konkrete Vorschläge – Stadt bis zum 17.02.04

**Erforderliche Ressourcen**

Kostenaufstellung, Absprachen mit den Künstlern, Antragstellung

**WORKSHOP-Dokumentation**

**P20**

**Thema:**

Netzwerk rund um den See

**Initiator:**

**Mitglieder der Gruppe:**

Brigitte 07532 97 15

Birgit 07531 56 979

**Wichtige Punkte der Diskussion:**

Wie verbreitet man die Vision/Idee der Wasserkarawane

Homepage Wasserkarawane Rolf?

Verschiedene Arbeitsgruppen dazu Infos/Vision

Was läuft schon, welche Ideen gibt es?

Ansprechpartner – Ideenkatalog

**Nächste Schritte:**

Attac Singen

Rainer Lindau/Wasserburg

Birgit Konstanz (braucht Unterstützung)

Rorschach Wassersymposium (Claudia hat Kontakte)

Schweiz, Österreich

Rund um den See: Nabu, Bund, Greenpeace, attac informieren .....

Universität

**Wer sollte dazu noch eingeladen werden:**

**Erforderliche Ressourcen :**

Welches Beziehungspotential besitzen die Teilnehmer der Wasserkarawane?

Kontaktpersonen finden

Einzelne Personen -/ persönliche Kontakte wichtig

## Maßnahmenplanung

P1

### Thema:

Unterstützung des Coca-Cola Boykotts

### Wer treibt es nach der Konferenz federführend voran:

(kann ein Individuum, ein Komitee oder eine Abteilung sein)

Elaine G., Ingrid, Gabriele

### Wer wird dabei helfen:

Heike (E-Mail: eurythmieobil@z.zgs.de) – Monate März-April  
Cordula

### Andere Themen aus der Konferenzdokumentation, die mit diesem Thema verbunden sind:

Minderheitsbeteiligung an Quellen ...  
Jugendtheater

### Zielsetzung und wesentliche Maßnahmen (grob):

Teilnahme am weltweiten Boykott  
Persönliche Betroffenheit wecken (Valserwasser)  
Stand in Überlingen (große Flasche,  
Werdegang der Flasche, Alternativen aufzeigen: Mekka-Cola)

### Nächste Schritte:

(Wann werden Sie sich wieder treffen – real, telefonisch oder online?)

Treffen Ende Februar

(Recherchen sind bis dahin durchgeführt;  
Infos vorhanden und an die Teilnehmer verschickt)

### Wer sollte dazu noch eingeladen werden:

Ergibt sich ....  
(evtl. Kontakt zu Greenpeace, Bund,  
Schüler der Waldorfschule und Schloss-Schule Salem)  
Astrid Schaffert – attac – Tel. 0761 61 29 04 40  
(Fragen zu Erfahrungen in der Arbeit auf der Straße)

### Erforderliche Ressourcen (z. B. finanzielle Mittel):

Internetzugang  
Informationen und Engagement

## Maßnahmenplanung

P2

### Thema:

Künstlerische Auseinandersetzung mit Wasser  
„Steter Tropfen höhlt den Stein“

### Wer treibt es nach der Konferenz federführend voran:

(kann ein Individuum, ein Komitee oder eine Abteilung sein)

Maximiliane

### Wer wird dabei helfen:

Claudia, Andrea, Arlene (Brigitte (→ Sohn), Dorothea

### Andere Themen aus der Konferenzdokumentation, die mit diesem Thema verbunden sind:

Märchen, Theater, Tanz, Musik  
Indische Gruppe, Franzosen

### Zielsetzung und wesentliche Maßnahmen (grob):

Interdisziplinärer Austausch verschiedener Künste  
In Austausch – Befruchtung kommen  
Werkstatt Kunst und Wasser

### Nächste Schritte:

(Wann werden Sie sich wieder treffen – real, telefonisch oder online?)

Wir planen die Einladung „Künstlerforum Kunst & Wasser“

Treffen:

Montag, 16.02. – 11:00 Uhr bei Maxi

### Wer sollte dazu noch eingeladen werden:

Sulnke Braiblutz,  
Elke Graf,  
Kunsthalle  
Chor (Silke Vromberg)

### Erforderliche Ressourcen (z. B. finanzielle Mittel):

Räumlichkeit



## Maßnahmenplanung

P13

### Thema:

Wassermärchen und Geschichten  
im Zelt und Schiff

### Wer treibt es nach der Konferenz federführend voran:

(kann ein Individuum, ein Komitee oder eine Abteilung sein)

Roland und Sarah

### Wer wird dabei helfen:

Elisabeth, Judika, Elaine Pf.

### Andere Themen aus der Konferenzdokumentation, die mit diesem Thema verbunden sind:

Straßentheater und Masken  
Musical- und Musikprojekte  
Dichtung und Musik - Umdichtung der Lieder ..  
Sponsoren finden  
Jugend-Aktionen (Inliner)

### Zielsetzung und wesentliche Maßnahmen (grob):

ABENDLICHE (Tagsüber) Schifffahrt mit Märchen und Musik  
Zelt (Jurte ..) Märchen und Geschichten  
(mit Hinblick auf das Karawanenhafte?)

### Nächste Schritte:

(Wann werden Sie sich wieder treffen – real, telefonisch oder online?)

Märchen aussuchen/- wählen – ÜBEN  
(Zeit angeben – wie lange konkret  
Andere Märchenerzähler ansprechen  
Musiker ansprechen

### Wer sollte dazu noch eingeladen werden:

Holge Pirke – Märchenerzähler (Feuerspucker)  
Tel. 07552 929 183  
Echter Bodensee-Fischer usw.  
(Fragen nach Sagen – Geschichten)  
Schulen Fragen: Mendelsohn Elias

### Erforderliche Ressourcen (z. B. finanzielle Mittel):

Schiff – Zelt  
Musikinstrumente  
Teppiche, Kissen, Stoffe  
Honorare

## Maßnahmenplanung

P16

### Thema:

Gewaltfreie Kommunikation **GFK**

### Wer treibt es nach der Konferenz federführend voran:

(kann ein Individuum, ein Komitee oder eine Abteilung sein)

Steffi Höltje und Elaine Pfeiffer

### Wer wird dabei helfen:

Brgitte, Elaine G., Juika, Elisabeth

### Andere Themen aus der Konferenzdokumentation, die mit diesem Thema verbunden sind:

Unterstützend für die gesamte Arbeit der Wasserkarawane

Arbeitsgruppen

Außenkontakte

### Zielsetzung und wesentliche Maßnahmen (grob):

Alltagsbewusstsein zur GFK

in der Wasserkarawane und

nach außen aufbauen und stärken

Ermächtigung

meine eigene Kraft entdecken für meine Grundbedürfnisse einzustehen

Video:

gewaltfreie Kommunikation – Organisator Steffi

Seminar:

GFK (offen für alle) – Organisator Steffi

Vortrag:

mit Marshall Rosenberg - Organisator Steffi

### Nächste Schritte:

(Wann werden Sie sich wieder treffen – real, telefonisch oder online?)

**Mittwoch, 10.03.04** – Video von Marshall Rosenberg

Infos zu David Bohm /Zusammenfassung – Elaine

### Wer sollte dazu noch eingeladen werden:

Alle Wasserkarawanen-Interessenten

### Erforderliche Ressourcen (z. B. finanzielle Mittel):

## Maßnahmenplanung

P19

### Thema:

Wasserfestival Überlingen 2004

### Wer treibt es nach der Konferenz federführend voran:

(kann ein Individuum, ein Komitee oder eine Abteilung sein)

Claudia

### Wer wird dabei helfen:

Rolf

### Andere Themen aus der Konferenzdokumentation, die mit diesem Thema verbunden sind:

Märchen Zelt/Boot (Roland/Sarah)  
Jugendtheater (Valaka)

### Zielsetzung und wesentliche Maßnahmen (grob):

Beteiligung organisieren  
(bis 17. Februar alle Vorschläge)

### Nächste Schritte:

(Wann werden Sie sich wieder treffen – real, telefonisch oder online?)

Treffen: 8.02. – 14:00 Uhr

Valaka, Rolf, Sarah, Roland, Heike, Claudia

### Wer sollte dazu noch eingeladen werden:

Die anderen der Konferenz

### Erforderliche Ressourcen (z. B. finanzielle Mittel):

## Maßnahmenplanung

P20

### Thema:

Netzwerk rund um den See

### Wer treibt es nach der Konferenz federführend voran:

(kann ein Individuum, ein Komitee oder eine Abteilung sein)

Cordula Siegel

### Wer wird dabei helfen:

Ingrid Weis-Schäfer

### Andere Themen aus der Konferenzdokumentation, die mit diesem Thema verbunden sind:

P9 – Säulen der Wasserkarawane

### Zielsetzung und wesentliche Maßnahmen (grob):

Vernetzung  
Struktur aufbauen  
Persönliche Bezugspunkte  
Aufteilung in Regionen/Zuständigkeiten  
Datenbank

### Nächste Schritte:

(Wann werden Sie sich wieder treffen – real, telefonisch oder online?)

Anschreiben online von Cordula an alle: (KW 8)

Wer arbeitet noch am Aufbau des Netzwerkes aktiv mit,  
wer kennt Ansprechpartner, Organisationen rund um den See  
Nabu, Bund, Greenpeace, attac, Uni

Erstellen einer PR-/Info-Mappe

### Wer sollte dazu noch eingeladen werden:

### Erforderliche Ressourcen (z. B. finanzielle Mittel):

Netzwerk wird **von allen** aus der Gruppe gebildet  
Die Kontakte **von jedem** sind gefragt.

Informanten für Kontakte:

Dion                      Landschaftsgärtner,  
Ansprechpartner für Inliner in Langenargen, Konstanz, Radolfzell, Singen  
Reiner                    Lindau – Wasserburg  
Birgit                    Konstanz  
Claudia                  Rorschach – Wassersymposium

## Noch offene Themen

Thema	Idee von
Wer ist das Wesen Wasser?	Roland und Brigitte
Cross-Boarder-Leasing Was können wir bewirken? Was können wir aktiv dagegen tun?	Angelika
Musikalisch Interessierte Spielgruppe, singen, tönen, Wasser spritzen	Dorothea
Wie politisch ist diese Aktion? Birgt es Gefahren, sich mit Gruppierungen, die politisch aktiv sind zu verbinden (attac)? Welche Folgen könnte dies haben	Heike
Wer macht eine Homepage, von der man sich alle Infos holen kann? Wer trägt Infos zusammen?	
Wer freut sich auf künstlerisch-bildnerische Unterstützung, sei es im Theaterbereich oder Puppenspiel? (mit Proben, Planen) z. B. Schmincken, Kostüme gestalten)	Arlene
Zukunftsbilder entwickeln, formulieren, visionieren - Rückabwicklung - sich ausbreitendes Bewußtsein der Achtung des Wassers/des Lebens	Sarah
Künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema Wasser Broschüre Logo	Angelika und Birgit

## Termine

Tag	Uhrzeit	Thema Arbeitsgruppe	Zuständig
14-tägig 2. und 4. Dienstag im Monat erstmals 10. Februar 2004	20:00 Uhr	Lagebesprechung Wasserkarawane Tüfingen Neue Menschen sind willkommen	Claudia
Montag, 16. Februar 2004	11:00 Uhr	Kunst & Wasser	Maximiliane
Dienstag, 17. Februar 2004		Wasserfestival Abgabe der Vorschläge	Claudia
Samstag, 28. Februar 2004		Unterstützung Coca-Cola Boykott	Elaine G.
Samstag, 28. Februar 2004	ganzer Tag	Wasserforum DGB-Haus Frankfurt /Main	Teilnehmer: Claudia Cordula Jens Loewe
Donnerstag, 4. März 2004	20:00 Uhr	Pfullendorf Vortrag Jens Loewe	Kontaktperson: Nina Schmidt BUND
Mittwoch, 10. März 2004		Video über "Gewaltfreie Kommunikation" von Marshall Rosenberg	Steffi Höltje
Montag, 26. April 2004	16 - 18:00 Uhr	Reichenau UNESCO-Projekt mit Schulen	Infos über: Brigitte Brenner

## **Was ich tun werde**

Während Sie den Bericht lesen, haben Sie auch Zeit für persönliche Reflexion. Welche Punkte sprechen Sie persönlich besonders an? Wo fühlen Sie sich angeregt, etwas zu tun?

Bitte notieren Sie auf diesem Papier Dinge, die Sie nach dieser Konferenz selbst tun wollen.

## **NOTIZEN**